



# IM REICH VON ADEBAR

*Drinnen oder draußen – im Hotel Zur Bleiche Resort & SPA ist das einerlei. Denn hier atmet der Spreewald auch in jedem Raum*

TEXT: FRANZISKA BRETTSCHEIDER

**f**ast lautlos gleitet der hölzerne Kahn auf dem Wasser dahin. Libellen tanzen durch die Luft, Fische zeigen sich kurz an der Oberfläche, Vögel zwitschern in den tief hängenden Zweigen. Spielerisch bricht das Sonnenlicht durch das dichte, grüne Baumkleid. Hier, oberhalb des Wasserspiegels, aber unterhalb des Wiesenhorizonts, tut sich ein ganz andere, faszinierende Welt auf. Prächtig und üppig zeigt sich die Natur, die mit ihren feuchten Wiesen und Auen, den hunderte von Kilometern verzweigten, idyllisch vor sich hin plätschernden Flussarmen, genannt Fließe, und mit seinen Wäldchen und Mooren über 250 Vogelarten eine Heimat bietet. Darunter auch dem Storch – Wappentier der Region. Hier im Spreewald ziehen diese wunderschönen Vögel jedes Jahr ihre Jungtiere in großer Zahl auf. Seltene Pflanzen wie Seerosen, Farne oder Sonnentau gedeihen an den Ufern, genauso wie man eine Vielzahl an Tieren wie Rotbauchunken, Moor- und Grasfrösche beobachten kann, die ihre Zufriedenheit mitunter lautstark kundtun. Der Spreewald – eine einzigartige Naturregion, ursprünglich und leise, und dabei nur eine gute Autostunde vom quirligen Berlin entfernt. Vor 600 Jahren ließ sich auf diesem fruchtbaren Land das Volk der Sorben und Wenden nieder. Auf den kleinen Inseln, die sanft von den Fließeln umspült werden, errichteten die Menschen Hütten mit reetgedeckten Dächern. Viele von ihnen sind gut erhalten. Erreichen kann man sie aber auch im 21. Jahrhundert ausschließlich mit dem Paddelboot oder dem Kahn. Die Naturverbundenheit, wie sie die Sorben und Wenden lebten, prägt bis heute die Kultur und das Verständnis der Spreewaldbewohner. Um diesen weltweit einzigartigen und artenreichen Naturraum zu schützen, erklärte ihn die UNSECO zum Biosphärenreservat. „Der Spreewald lässt sich erst richtig erleben, wenn man auf dem Kahn gefahren ist“,

## Hotel Zur Bleiche Resort & SPA



empfiehlt die Empfangsdame im Hotel Zur Bleiche Resort & SPA deshalb besonders gerne Besuchern, die zum ersten Mal in den Spreewald kommen. Und dann geht es los. Einen Picknickkorb im Gepäck, bittet der Fährmann die Passagiere an Bord seines traditionellen Holzkahns. Von der hauseigenen Anlegestelle aus entführt er sie auf eine beeindruckende Entdeckungstour. Mit der Schubstange, dem sogenannten Rudel, stakend, lenkt der Fährmann den Kahn sicher unter zahlreichen Brücken hindurch und über kleine Schleusen immer weiter hinein ins grüne Herz des Spreewalds.

Die Lebendigkeit der Natur spürt der Gast auch im Hotel. Der Übergang zwischen Drinnen und Draußen ist fließend. In der Bleiche scheinen die Räume zu atmen: Die großen Fenster geben den Blick in die Natur frei, in unzähligen Brunnen plätschern die Wasser – ob im Kräutergarten oder in der Landtherme, dem über 4 000 Quadratmeter großen Badehaus mit seinem scheuengroßen Schwimmbad und offenem Kamin. In unmittelbarer Nähe zum Wasser und in der Geborgenheit alter Bäume nehmen die Gäste ihr Frühstück im „Grünen Gewölbe“ ein, einem gläsernen Anbau, durch dessen Kuppel man bis in den Himmel schauen kann und wo am Morgen die Sonne in den Tautropfen glitzert.

Auch in der Ausstattung setzen Christine und Heinrich Michael Clausing, die das Hotel Zur Bleiche zu einem der schönsten Wellnessresorts



Deutschlands gemacht haben, ganz auf Natürlichkeit: Lehm, Stroh, Binsenmatten, Holz, Naturstein und das in der Region beheimatete Leintuch spiegeln authentisch den Charakter des Spreewalds wider. Die Achtsamkeit, mit der die Eigentümer Licht- und Temperaturverhältnisse, Geräusche und Düfte, Raumstrukturen und Sichtachsen im Hotel integriert haben, spürt der Gast in jedem Detail.

Leib und Seele in Einklang zu bringen ist das oberste Ziel im Jungbrunnen SPA und in der Landtherme. Zeit zur Muße sollten Gäste also mitbringen. Sich fallen lassen, die Uhr vergessen – zarte Gerüche von Ölen und Pflanzen, kaum hörbare Musik und bequeme Sofas schaffen eine angenehme und beruhigende Atmosphäre. Überall Dampf- und Sprudelhäuser, Saunen, eine russische Banja, ein türkisches Hamam und: eine Bibliothek, in deren Mitte ein riesiger Globus dominiert. Lesen und lauschen, baden und entspannen. Wer Hunger verspürt, findet in den zwei À la Carte-Restaurants und den acht Hotelrestaurants von elegant-edel bis rustikal-regional eine Vielzahl an köstlichen Gerichten zur Stärkung und zum Genuss. Im Gourmetrestaurant „17füßig“ hat sich Küchenchef und Sternekoch Oliver Heilmeyer der spreewaldtypischen Küche verschrieben. Was hier wächst, wird auch hier frisch verarbeitet. Die Kräuter, die in seiner schnörkellosen Küche eine große Rolle spielen, wachsen und gedeihen direkt am Haus, in einem 1 000 Quadratmeter großen Kräutergarten.

Leib und Seele vereinen – das Wellnesskonzept des Hotels Zur Bleiche Resort & SPA ist ganzheitlich angelegt und vielfältig erlebbar. Im Mittelpunkt steht hier, dass sich der Gast geborgen fühlt. Gewärmt, freundlich empfangen und liebevoll umsorgt wird. Ein Zuhause in der Natur. Schön zu wissen, wo man es findet. ★



„Alles, was die große Schönheit und Einzigartigkeit unseres Spreewalds ausmacht, [...] [ist] in unser Nest eingewoben.“

*Christine und Heinrich Michael Clausing*